

Die Liebe kennt keine Grenzen

Draco MalfoyxHarry Potter

Von angelandrea

Kapitel 7: Entlarvt

Teil: 7/(Prolog+) 7 (+Epilog)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco MalfoyxHarry Potter

Warnings: OOC, lime, sap, AU

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Beta: meine liebe yukino_chan!! *kuddel*

Hallöchen,

Ich weiß, es hat furchtbar lange gedauert. Es tut mir auch wahnsinnig leid, aber irgendwie hatte ich gar keinen Elan für dieses Kapitel.- Ich hoffe ihr verzeiht mir die Wartezeit^^

Ich wünsche viel Spaß

„...“ = gesagtes

‘...` = gedachtes

Kapitel VII

~*~Entlarvt~*~

Harry wurde auf ein bereitstehendes Pferd gehievt worauf sich auch Dumbledore schwang. Ron bestieg ein weiteres Pferd.

„Halte dich solange bedeckt bis ich dir neue Befehle zukommen lasse. Wir können uns jetzt keine Fehler mehr leisten.“ Ron nickte und ritt in die entgegen gesetzte Richtung von Dumbledore.

Dumbledore kam spät abends wieder am Schloss an.

Einer der Stallburschen kam ihm entgegen um das Pferd an sich zu nehmen. Mi großen Augen starrte er auf den bewusstlosen Prinzen.

„Prinz Harry.“

„Starr nicht so Bursche, sondern kümmere dich lieber um das Pferd!“ fauchte Dumbledore, stieg vom Pferd und ließ Harry auf eine Trage schweben.

Dumbledore eilte raschen Schrittes auf das Schloss zu und ließ die Trage neben sich schweben.

Unterwegs hielt der Berater einen Jungen auf, der König Severus zu Harrys Gemächern bitten sollte. An seinem Ziel angekommen legte er Harry in dessen Bett, zauberte ihm einen Schlafanzug an und deckte den schlafenden Körper zu.

„Warum wolltest du mich ausgerechnet hier...“ Severus kam ins Zimmer stockte jedoch im sprechen als er seinen schlafenden Sohn entdeckte.

„Harry!“ Severus eilte sofort zu dem Bett und sah dann zu dem Weißhaarigen.

„Wo hast du ihn gefunden?“

„In der alten Mine, dort hatte dieser Draco ihn eingesperrt und ich fürchte...“ Doch Dumbledore sprach nicht weiter und Severus sah ungeduldig zu seinem Berater.

„Was?! Sprich endlich!“

„Ich fürchte, dass dieser Betrüger euren Sohn... vergewaltigt hat. Er war vollkommen apathisch und verwirrt als ich ihn fand.“ Entsetzt gaben Severus Beine nach und der König sank auf dem Bett zusammen.

Harry... vergewaltigt? Das war entsetzlich!

„Ich möchte euch dringend ans Herz legen sobald Prinz Harry körperlich wieder fit ist ihn mit Prinzessin Ginny zu verheiraten. Das ist wohl das Beste was wir für ihn tun können.“

Severus nickte, Albus verabschiedete sich und ging, ein hinterlistiges Grinsen auf den Lippen.

Dem König kam es wie Stunden vor bis Harry endlich die Augen aufschlug. Jedoch war der Zustand, in dem sich der Prinz befand, nicht besser.

Harry reagierte auf überhaupt nichts mehr.

Er schien noch nicht einmal Severus zu erkennen und starrte nur die ganze Zeit vor sich hin.

Severus war geschockt und vollkommen fertig. Seinen Sohn so zusehen bereitete ihm fast schon körperliche Schmerzen.

Harry verbrachte den restlichen Tag damit in seinem Bett zu sitzen und vor sich hin zu starren.

Der nächste Tag brachte keine neuen Erkenntnisse, Harry blieb weiterhin in seinem lethargischen Zustand. Auch die Ärzte konnten nur feststellen dass Prinz Harry sich in einer Art Schockstarre befand.

Dumbledore saß wie auf heißen Kohlen und langsam wurde es Zeit, dass die nächste Stufe seines Plans durchgeführt wurde.

Mit schnellen Schritten ging er zu dem Thronsaal, wo er den König fand, der niedergeschlagen auf seinem Thron saß.

„Majestät, ich bin der Meinung es wird Zeit, dass wir den Prinzen verheiraten. Vielleicht wacht er dann auch endlich aus seiner Starre auf.“ Severus sah zu seinem Berater auf und nickte leicht.

„Würdest du dich bitte um alles kümmern? Ich habe nicht die Kraft dazu.“ Dumbledore verneigte sich und verschwand dann aus dem Saal.

„Ich verstehe das nicht! Wieso kommen keine Briefe mehr von Draco? Da muss doch irgendetwas vorgefallen sein!“ regte sich Blaise vor einem der Minister und gutem Freund auf.

„Ich werde hinreisen und nach dem Rechten sehen. Bitte verrete du mich so lange.“
„Wie ihr wünscht.“ damit verneigte sich der Minister, Blaise nickte und verschwand aus dem Thronsaal.

Das Reich von König Severus befand sich in Aufruhr. Die Bürger waren ganz aufgeregt morgen würde ihr Prinz heiraten. Bis jetzt wussten sie jedoch noch nicht in welchem Zustand Prinz Harry sich befand.

Im Schloss herrschte ein einzelnes Gewusel. Diener liefen hin und her und trugen Blumengestecke, Möbel und Stoffe mit sich herum.

In Prinzessin Ginnys Zimmer herrschte ebenfalls Hochbetrieb.

Zwei Schneider steckten das Brautkleid der Prinzessin ab und nahmen immer wieder Änderungen vor.

Das Mädchen scheute die Diener durch die Gegend und fühlte sich jetzt schon ganz zu Hause.

Währenddessen empfing König Severus die letzte Audienz für diesen Tag.

„König Severus, ich fühle mich geehrt euch kenne zu lernen. Mein Name ist Blaise Zabini, ich bin gekommen um eurem Sohn meine Glückwünsche zu überbringen.“
Etwas zerstreut sah Severus auf den jungen Mann hinab.

„Ja natürlich, aber ich muss sie bitten bis morgen zu warten. Prinz Harry fühlt sich im Moment nicht gut. Man wird ihnen ihr Zimmer zeigen.“ Ein Diener trat zu Blaise und führte ihn aus dem Thronsaal.

„Kannst du mir sagen wo das Zimmer von König Draco ist?“ Der Diener sah den Schwarzhaarigen, von der Seite, etwas seltsam an.

„Habt ihr es etwa noch nicht gehört? Dieser Draco soll ein Betrüger gewesen sein und ist gar nicht mehr im Schloss.“ Blaise zog eine Augenbraue nach oben.

„Und wen heiratet Prinz Harry dann morgen?“

„Prinzessin Ginny aus dem östlichen Königreich.“ Blaise runzelte die Stirn, das klang gar nicht gut. Er musste unbedingt Draco finden und heraus bekommen was hier passiert war. Schließlich hatte im letzten Brief noch gestanden, dass Prinz Harry den Antrag angenommen hatte.

Gar nicht weit vom Schloss entfernt schleppte sich ein junger Mann die Straße entlang. Sein Gesicht war voller Dreck und der linke Ärmel war vollkommen zerfetzt und blutverschmiert. Auch die restliche Kleidung stank vor Dreck und wies lauter Löcher auf.

Diese Erscheinung erregte natürlich die Aufmerksamkeit der Schlosswachen.

„Halt! Keinen Schritt weiter!“

„Lasst mich durch! Ich bin König Draco, ich muss zu König Severus.“ Die beiden Wachen lachten laut und richteten ihre Zauberstäbe auf den Blonden.

„Du Betrüger wagst es tatsächlich wieder hier her zu kommen?! Wir werden ja sehen wie dir der Kerker schmeckt.“ höhnte der Wachmann und fesselte Draco mit einem einfachen Spruch. Dieser, angeschlagen wie er war, hatte nicht wirklich die Kraft sich zu wehren und wurde überwältigt.

Auf den Weg zu den Kerkern trafen die beiden Wachen auf Albus Dumbledore.

„Wen habt ihr da?“

„Den Betrüger Sir, wir wollen ihn in den Kerker bringen und dann König Severus benachrichtigen.“ antwortete einer der Wachen.

„Gut, gut. Aber geht nicht zum König. Er hat im Moment genug um die Ohren. Ich werde mich darum kümmern.“ Die Wachen nickten und schleppten den Bewusstlosen

zu einer Kerkerzelle und ketteten ihn fest. Dumbledore folgte ihnen.

Der alte Mann schickte die beiden Männer fort und spritzte dann mit seinem Zauberstab einen Schwall Wasser in Dracos Gesicht.

Draco erwachte und sah direkt in das Gesicht von Dumbledore.

„Du miese Ratte.“

„Na, na. Wer wird den gleich so beleidigend sein? Wie kommt es, dass du immer noch am leben bist? Ich habe die Mine schließlich selbst über dich einbrechen lassen.“ Als Antwort spuckte Draco vor Dumbledores Füße und zerrte an seinen Fesseln. Wütend sah der Berater auf seinen Gefangenen hinunter, begann jedoch dann hinterlistig zu grinsen.

„Es ist völlig egal wie du das überlebt hast. Morgen wird Harry Prinzessin Ginny heiraten und du wirst morgen endgültig sterben!“ lachend verließ Dumbledore die Zelle und Draco ließ verzweifelt den Kopf hängen.

‘Harry!’

Drei Etagen weiter oben schlug Prinz Harry seine grünen Augen auf.

„Draco.“ flüsterte er leise, doch gleich darauf wurde der Blick wieder leer und niemand war in dem Zimmer um diese Szene mit zu erleben.

Blaise lief währenddessen in der großen Stadt herum und fragte verschiedene Bürger nach Draco. Aber egal wie genau er den Blondinen auch beschrieb alle schüttelten zur Antwort den Kopf.

Der große Tag war gekommen. Heute würde Prinz Harry heiraten.

Die Stadt war in Aufruhr, so gut wie jeder war eingeladen und alle warfen sich in Schalle. Sie suchten ihre beste Kleidung aus dem Schrank und zogen sich an.

Prinz Harry wurde von zwei Dienern angekleidet. Teilnahmslos ließ er alles mit sich machen.

Er trug ein prächtiges Hochzeitsgewand, welches eigentlich für die Trauung von Harry und Draco gedacht gewesen war.

Albus holte Prinzessin Ginny von ihren Räumlichkeiten ab, er würde sie auch zum Altar führen.

„Wieso hetzt du den so? Der Thron ist mir doch schon so gut wie sicher.“ fauchte das Mädchen wütend.

„Je schneller du mit dem Prinzen verheiratet bist umso besser. Dieser verfluchte Draco ist wieder aufgetaucht.“

„WAS?!“

„Schrei nicht so.“ fuhr Dumbledore die Prinzessin an.

„Wo ist er?“

„Im Kerker, nach der Zeremonie beseitige ich ihn.“ Ginny nickte und die beiden hasteten die Gänge entlang.

Dabei bemerkten sie nicht wie weit aufgerissene Augen ihnen hinterher sahen.

„Na wartet, das werde ich zu verhindern wissen.“

Draco hob den Kopf als er ein lautes Poltern aus dem Gang hörte.

„Blaise.“ murmelte der Gefangene erleichtert als sein bester Freund vor seiner Zelle auftauchte.

„König Draco, schön dich zu sehen.“

„Rede nicht, hol mich lieber hier raus.“ Blaise grinste, zückte seinen Zauberstab und öffnete die Zelltür. Danach ließ er auch die Fesseln verschwinden und Draco rieb sich erleichtert die Handgelenke.

„Wie kommst du hier her?“

„Wir können später reden Draco. Als erstes müssen wir verhindern, dass dein Harry mit dieser Prinzessin verheiratet wird.“

Die beiden schlichen sich aus den Kerkern.

Die Hochzeitszeremonie würde im Thronsaal stattfinden.

Harry stand bereits am Altar, Severus direkt neben ihm, hinter dem Altar stand ein alter Priester, der die beiden verheiraten sollte.

Musik wurde gespielt und die Prinzessin betrat am Arm von Dumbledore den Saal.

Direkt neben Harry blieb sie stehen und Albus stellte sich neben sie.

„Wir sind heute hier zusammen gekommen um diese beiden Menschen zu vereinen. Damit verbinden sich nicht nur zwei Seelen sondern auch zwei Königreiche. Wer gegen diese Verbindung ist soll jetzt sprechen oder für immer schweigen.“ Niemand sagte irgendetwas nur Minerva schluchzte in ihr Taschentuch.

Sie wusste ganz genau dass dies hier falsch war.

An Harrys Seite gehörte König Draco und nicht diese Prinzessin. Doch was konnte sie schon tun?

„Da niemand Einwände zu haben scheint frage ich nun dich Prinzessin Ginerva Weasley, möchtet ihr den hier anwesenden Prinzen Harry van Potter zu eurem Mann nehmen, ihn lieben und ehren in guten wie in schweren Tagen so sagt: ich will.“ Ginny lächelte triumphierend und sagte:

„Ja, ich will.“

„Und nun frage ich euch Prinz Harry van Potter wollt ihr die hier anwesende Prinzessin Ginerva Weasley zu eurer Frau nehmen, sie lieben und ehren in guten wie in schweren Tagen so sagt: ich will.“ Doch Harrys Lippen blieben geschlossen.

Es schien auch nicht so als hätte er den Priester verstanden.

Damit hatte Dumbledore nicht gerechnet, jetzt musste er sich schnell etwas Neues einfallen lassen.

„Vielleicht solltet ihr König Severus für euren Sohn antworten, da Prinz Harry ja in seinem montanen Zustand nicht dazu in der Lage ist.“ Doch bevor Severus überhaupt irgendetwas dazu sagen konnte wurde das Eingangsportal zum Thronsaal aufgestoßen.

„Stobt diese Hochzeit!“ Draco stand fest entschlossen im Eingang und funkelte Dumbledore wütend an, Blaise stand neben ihm.

Harry blinzelte, war das gerade Dracos Stimme gewesen? Nein, er hatte schließlich die Mine einstürzen sehen. Doch wieso sahen alle zur Tür? War dort irgendetwas Interessantes?

Langsam drehte sich Harry um und hob seinen Kopf, die anderen bemerkten das gar nicht, sie starrten alle zu Draco.

„Was fällt dir ein die Hochzeit von Prinz Harry zu stören?!“ knurrte Dumbledore.

„Harry war mir versprochen! Ich lasse es nicht zu das man ihm mit dieser Schnepfe traut.“

Das war es wieder, Dracos Stimme.

Harry hob nun gänzlich den Kopf und riss gleich darauf die Augen auf.

„Draco.“ flüsterte der Schwarzhaarige leise. Severus sah überrascht zu seinem Sohn.

‘Wieso reagiert Harry auf diesen Betrüger?’

Harry rannte los und fiel Draco um den Hals, dicke Tränen flossen über seine Wangen. Der Blonde hatte seinen Kleinen glücklich aufgefangen.

„Du lebst.“ schluchzte Harry leise in die Halsbeuge des Größeren.

„Harry? Könnte mir hier mal jemand erklären was los ist?“ fragte Severus verwirrt.

Ginny starrte versteinert zu ihrem Fast-Ehemann und Dumbledore entfernte sich ganz langsam aus dieser Szene.

Nun trat Blaise vor, Harry und Draco hatten Severus gar nicht bemerkt, der langsam auf die Männer zu lief.

„Das kann ich euch vielleicht erklären Majestät. Ich bin ein guter Freund von König Draco und in seiner Abwesenheit die Staatsgeschäfte geführt. Draco hatte mir immer Briefe geschrieben und mich über seine Fortschritte informiert. Doch dann sind keine mehr gekommen. Deswegen bin ich hierher gereist um nach dem Rechten zu sehen. Hier musste ich erfahren, dass Draco für ein Betrüger gehalten wurde und verschwunden war. Doch heute konnte ich zufällig ein Gespräch zwischen Albus Dumbledore und Prinzessin Ginny mit anhören. Draco wurde in den Kerkern festgehalten und sollte nach der Zeremonie umgebracht werden. Ich befreite meinen König und er erzählte mir, dass Dumbledore mit einem gewissen Ron gemeinsame Sache gemacht hatte und Prinz Harry entführen ließ.“ Harry bestätigte diese Geschichte mit einem Nicken.

„Dumbledore tauchte mitten in der Nacht in meinem Zimmer auf und schockte mich, dann bin ich wieder in einer Mine aufgewacht.“ Wütend drehte sich Severus um und entdeckte Dumbledore, wie dieser sich gerade aus dem Saal schleichen wollte.

„Wachen! Ergreift ihn!“ Die Palastwache ging auf den alten Mann zu und kreiste ihn ein. Dieser schaffte es einen Mann zu schocken wurde dann aber von den anderen Wachen überwältigt und gefesselt.

„Bringt ihn in die Kerker.“ Albus Dumbledore schrie und fluchte, jedoch nahm niemand noch Notiz von ihm, so wurde er abgeführt.

Harry lehnte sich erleichtert an Draco, der ihn immer noch festhielt.

Ginny kreischte empört auf.

„Das geht nicht! Der Prinz sollt doch MICH heiraten!!“ Harry sah zu dem Mädchen und verzog angewidert das Gesicht.

„Vergiss es. Ich bin schon versprochen. Den Einzigen den ich heiraten werde ist Draco.“ Wütend schnaubte die Prinzessin, pfefferte ihren Schleier auf den Boden und stürmte aus dem Saal.

„Erzählt ihr mir noch den Rest der Geschichte?“ fragte Severus.

„Einige Zeit nach dem ich aufgewacht war hat Dumbledore Draco in den Raum gestoßen. Er war bewusstlos. Ich wurde fortgezogen und dann ließ Dumbledore die Mine ein... einstürzen.“ murmelte Harry zum Schluss leise und sah mit großen Augen zu Draco.

„Ich habe gesehen wie die Mine in sich zusammenfiel, wie kann es dann sein, dass du hier stehst?“ Draco lächelte und drückte einen kleinen Kuss auf Harrys Schläfe.

„Die Mine stürzte tatsächlich ein, doch hat Dumbledore vergessen mir meinen Zauberstab wegzunehmen. Ich hatte Glück und wurde in einem Hohlraum

eingeschlossen. Nachdem ich wieder richtig wach war, konnte ich mich daraus mit ein paar Zaubern befreien und bin dann gleich darauf zurück zum Schloss. Wo ich dann festgenommen wurde.“

„Aber woher wusstet ihr überhaupt wo mein Sohn war?“

„Ein kleiner Junge erzählte mir, wie er gesehen hat, dass Dumbledore und Ron Harry entführt haben und dass sie ihn zu einer Mine bringen würden. Mit Hilfe von Minerva wusste ich welche Mine hier in der Nähe war und bin hin geritten. Dort wurde ich dann von Dumbledore überrascht und überwältigt.“ erklärte Draco, Harry schlang seine Arme fester um Dracos Rücken und vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge des Blonden.

„Ich muss mich wohl bei euch entschuldigen, bei euch beiden. Draco, das ich euch für einen Betrüger gehalten habe und dich Harry, weil ich dich einfach so verheiraten wollte. Es tut mir wahnsinnig Leid.“ sprach der König reuevoll. Harry löste sich von seinem Verlobten und schloss seinen Vater in die Arme.

„Ich habe dich lieb Onkel Sev. Du bist meine Familie und das wird immer so bleiben.“ Severus umarmte seinen Sohn und drückte ihn ganz fest an sich.

Das Volk war gerührt und für ihre Königsfamilie zu klatschen.

Harry löste sich von seinem Dad und schlang seine Arme um Dracos Nacken.

„Ich liebe dich.“ murmelte er leise und küsste Dracos süße Lippen.

„Ich dich auch.“ flüsterte der Blonde leise als sie sich wieder lösten.

„Was haltet ihr davon wenn wir in einer Woche Verlobung feiern?“ fragte Severus. Harry nickte begeistert und Draco lächelte.

Blaise strahlte, so glücklich hatte er seinen besten Freund noch nie gesehen.

Ende Kapitel VII

~*~

Ein riesengroßes Dankeschön an meine lieben Leser und Reviewer^^ Ich habe euch wahnsinnig lieb^^

sann, LeilanaSirana, Roi_Soleil_Leon, Angelcerise, -Ice_Dragon-, Ayaschu, mausi88, XxXDraco_MalfoyXxX, Saniko(2x), Malfoy_angel und common_angel

Sodala, das war nun das letzte Kapitel, jetzt kommt nur noch ein Epilog und dann ist die Geschichte endlich vorbei^^

Über Kommentare würde ich mich riesig freu'n *euch lieb ankug*

Der Epilog heißt: Hochzeitsglocken

tata angelandrea